

Mit dem «Wandertäter» über alle Berge in den Süden

BURGISTEIN • René P. Moor ist nicht nur ein Vielwanderer, er schreibt regelmässig über seine Forschungsreisen zu Fuss. Sein neustes Elaborat befasst sich mit einer 19-tägigen Wanderung vom Kanton Schaffhausen nach Chiavenna im Bergell.

An einem gewöhnlichen Januarsonntag im Jahre 2008 vollführt der damals 45-jährige Moor den Start seines Projektes Südwärts. Vom schaffhausischen Schleithelm zieht er los, durchquert den Randen, wechselt mehrmals die deutsch-schweizerische Landesgrenze und landet abends in Thayngen. Einige Wochen später setzt er seine Fussreise fort, folgt dem Rhein bis Stein, ehe das Vorhaben wiederum für ein paar Wochen ruht. Dieses Muster des etappenweisen Vorankommens zieht sich während dreieinhalb Jahren hin.

Von Anbeginn ist René P. Moor klar, dass aus all den Eindrücken, Begegnungen und Erlebnissen ein Reisebericht in Buchform erscheinen soll. Dieser ist nun in seinem Eigenverlag, der Edition Wanderwerk, erschienen. In 19 Kapiteln erzählt der Autor über die Strapazen der insgesamt 360 Kilometer langen Route. Er vermittelt unzählige Hintergrundinformationen über historische Begebenheiten, verkehrstechnische Entwicklungen oder kulturelle Spezialitäten. Als Langsamreisender nutzt er zudem die Möglichkeit des intensiven Beobachtens und Nachdenkens. Auf diese Art werden immer wieder kleine Musterchen serviert. Da ist zum Bei-



«Wandertäter» René P. Moor beim Chutzen auf dem Belpberg.

spiel der Weinbauer im Stammheimerthal, der den Wanderer bereits um zehn Uhr morgens zu einem «halbli Wisse» überreden möchte; oder der unvergessliche, mitunter skurril anmutende Aufenthalt im bündnerischen Ziteil, einem Wallfahrtsort auf 2400 Meter über Meer.

Weil René P. Moor nicht nur gerne über seine Wanderungen schreibt, sondern stets auch die Fotokamera zur Hand hat, entscheidet er sich kurz vor der Fertigstellung des Textbandes, zusätzlich einen Bildband zu gestalten und herauszugeben. «Südwärts – Die Bilder» präsentiert 228 der stimmigsten Fotos. Der im Gürbetal lebende René P. Moor wandert seit seiner Jugend im Schnitt ein- bis zweimal pro Woche irgendwo in der Schweiz oder im nahen Ausland. Seit jeher hat er seine «Wandertaten», wie er die Wanderungen zu nennen pflegt, in Wort und Bild festgehalten. 2009 erschien sein erstes Wanderlesebuch. Weitere Bände folgten. Über seine Unternehmungen zu Fuss berichtet er auch regelmässig in seinem Wanderblog: www.wanderwerk.ch **pd**

Berner Landbote

22. August 2012